

Das OECD Berlin Centre: Was hilft im Kampf gegen antimikrobielle Resistenzen
Bekämpfung der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel
auf der Grundlage einer One-Health-Strategie

Ece ÖZÇELİK

Health Policy Analyst, OECD Health Division, Directorate for Employment, Labour and Social Affairs

11. Oktober 2023



Wegen Umweltverschmutzung

Gefahr durch Killer-Keime immer größer



DERSTANDARD

Unterstützung Abo Immosuche Jobsuche

Wissenschaft > Mensch International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Kultur Etat Lifestyle Diskurs Karriere

MIKROBIOLOGIE



Antibiotikaresistente Bakterien rufen unter Medizinern Besorgnis hervor

In Deutschland wurden ... festgestellt. Damit wird ... bekämpfen

Neue Zürcher Zeitung

Die Presse

Nachrichten Meinung Magazin

Wien 20°C

Antibiotika-Resistenz eine der häufigsten Todesursachen weltweit

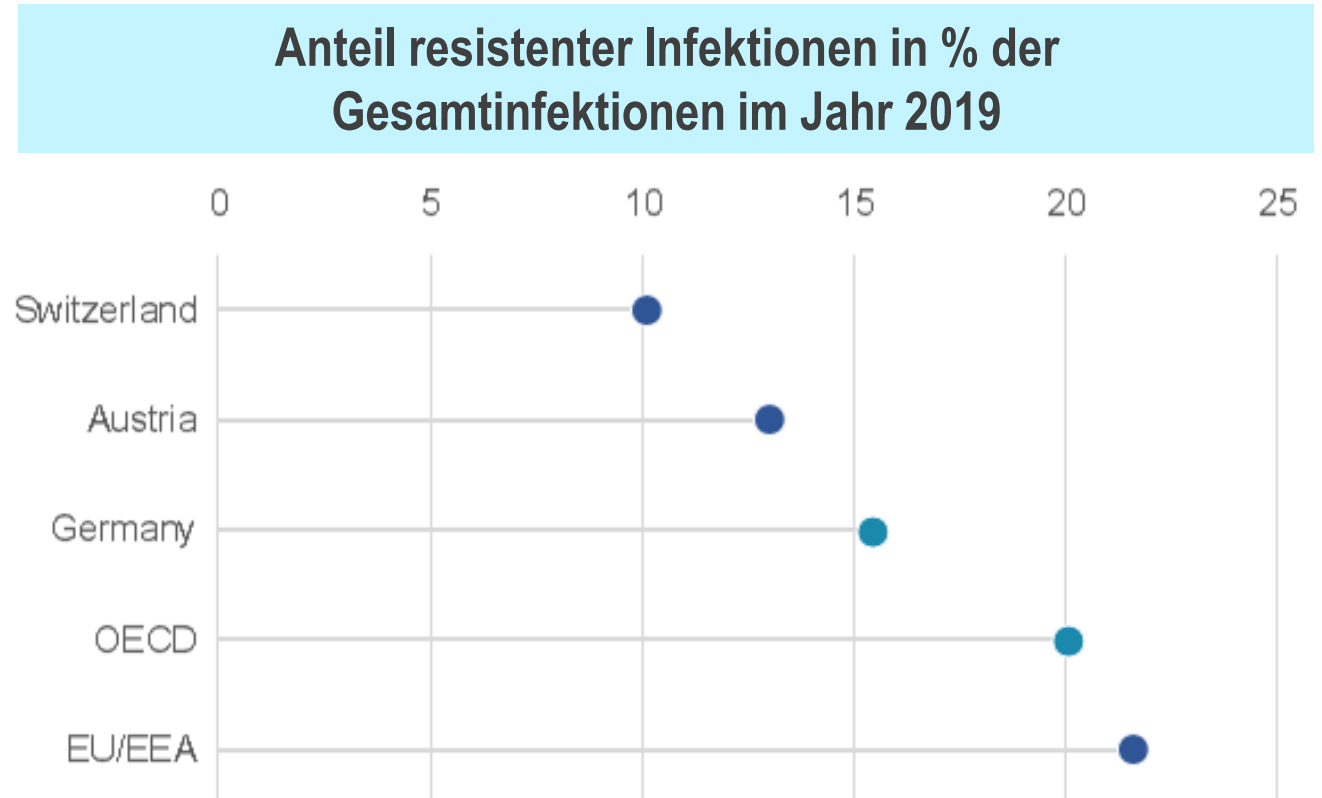
20.01.2022 um 09:06

EU-Kommission empfiehlt einheitliche Richtlinien bei der Verschreibung von Antibiotika

Es sind nur winzige Keime, doch auch das stärkste Antibiotikum kann nichts mehr gegen sie ausrichten: Um solchen Szenarien vorzubeugen, fordert die EU ein konzertiertes Vorgehen.

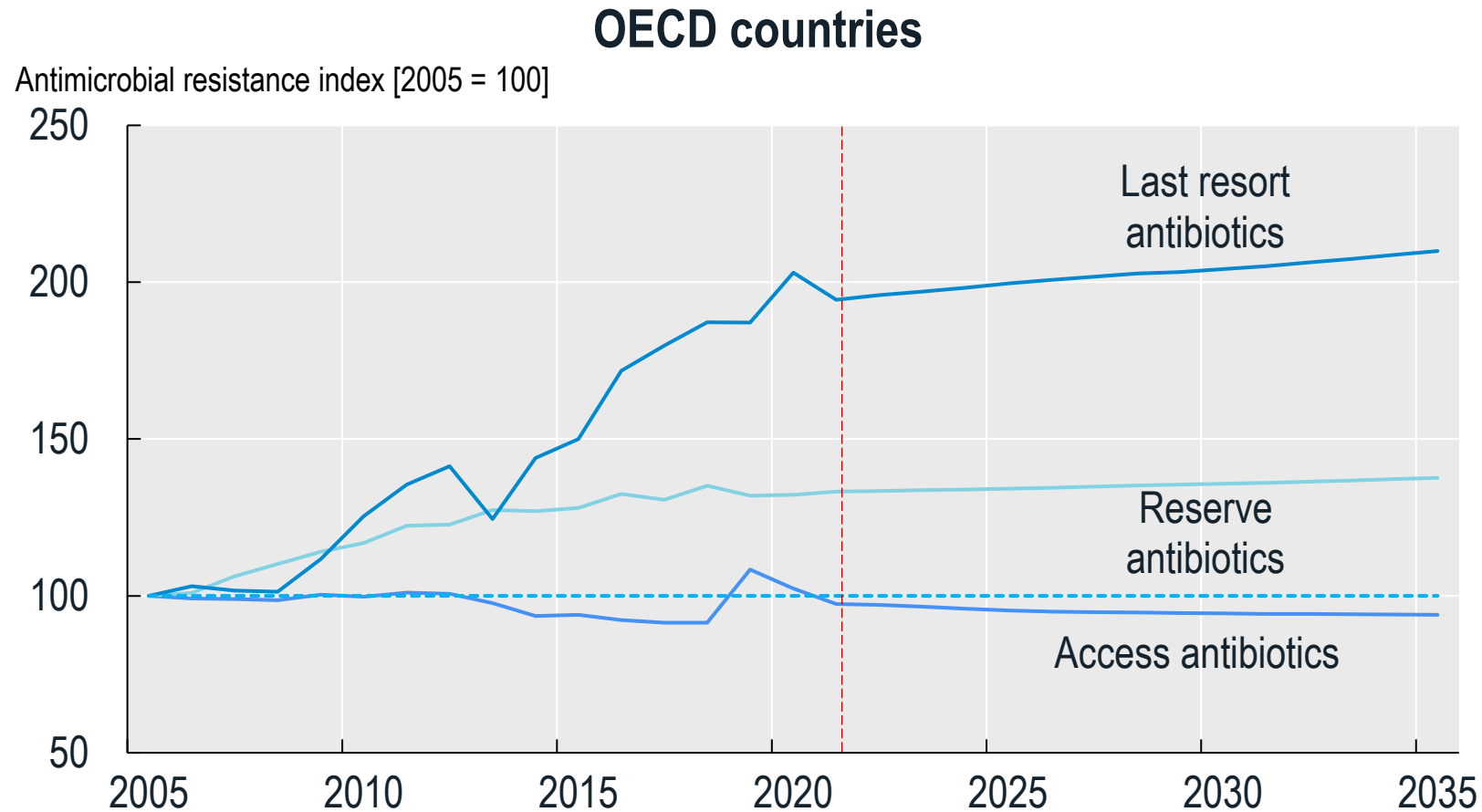


- > Resistenzanteile sind seit 2000 in **Österreich (4,7%)**, **Deutschland (5,9%)** und der **Schweiz (1,4%)** gestiegen
- > Besorgniserregende Trends in allen 3 Ländern bei bestimmten Erreger-Wirkstoff-Kombinationen:
 - > **74%** aller *A. baumannii*-Infektionen in Österreich, **60%** in Deutschland und **48%** in der Schweiz sind Fluorchinolon-resistent



Wir erschöpfen unser Antibiotika-Arsenal

- Im OECD-Raum könnte sich die Resistenz gegenüber Reserveantibiotika bis 2035 – im Vergleich zu 2005 – mehr als verdoppeln.



Anmerkungen: *Die OECD-Analyse umfasst 51 OECD-, EU/EWR- und G20-Länder für 12 Antibiotika-Bakterien-Kombinationen. Die historischen Daten reichen von 2005 bis 2020, und die Prognosen beginnen im Jahr 2021, wie in der rot gestrichelten Linie angegeben.

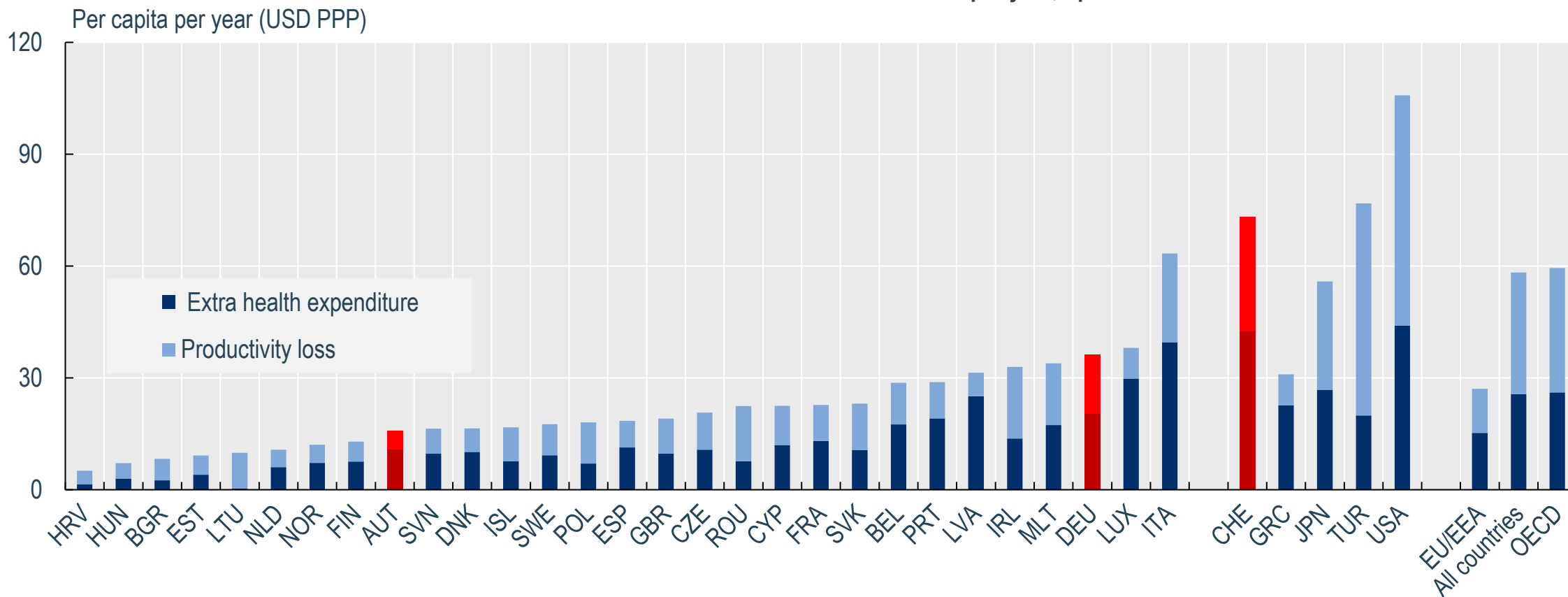
Quelle: OECD (2023), *Embracing a One Health Approach to Fight Antimicrobial Resistance*, verfügbar unter: oe.cd/amr-onehealth.



Wir zahlen einen hohen Preis für Untätigkeit

> Jährlich verursacht AMR Kosten* von **1,9 Mrd. EUR PPP** für die 3 Gesundheitssysteme und **1,4 Mrd. EUR PPP** für die Volkswirtschaften

Health and labour cost of resistant infections per year, up to 2050



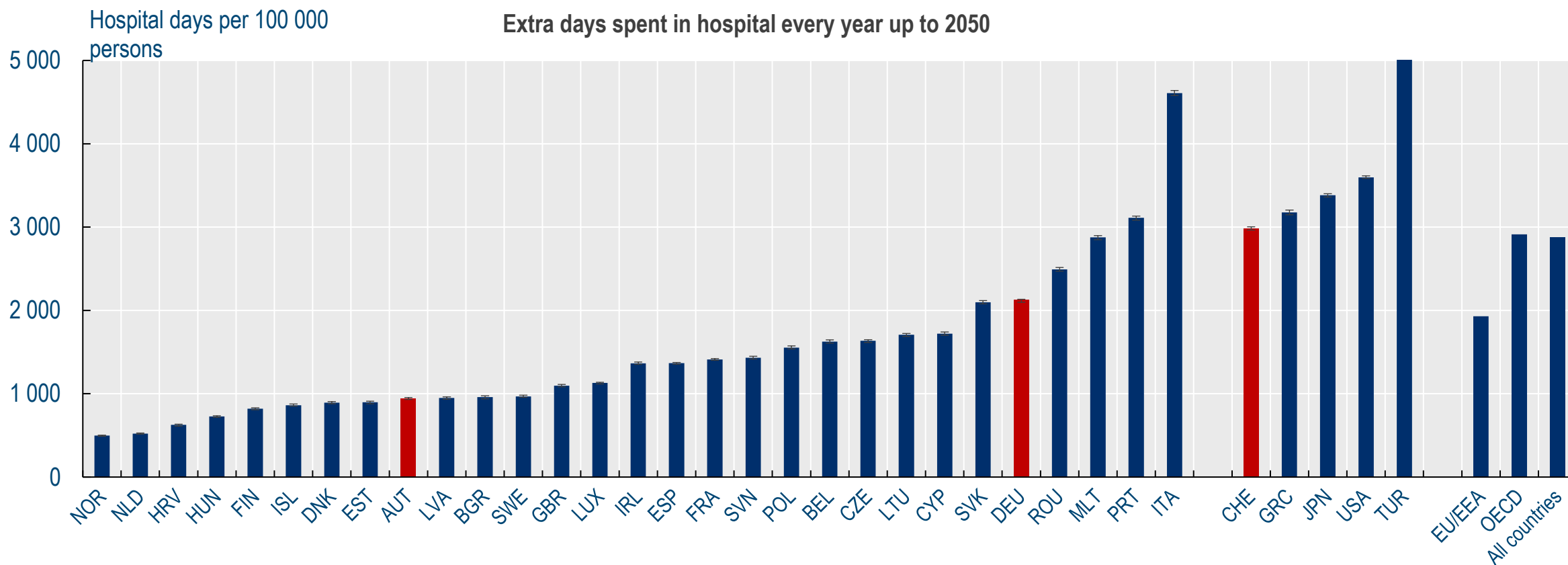
Anmerkungen: *Die OECD-Analyse umfasst 34 OECD- und EU/EWR-Länder, und die Kosten sind als durchschnittliche jährliche Kosten bis 2050 angegeben. Die Ergebnisse sind für die Länder auf der linken und rechten Seite des Panels nicht direkt vergleichbar, da es methodische Unterschiede bei der Datenerhebung und Datenextraktion gibt.

Quelle: OECD (2023), *Embracing a One Health Approach to Fight Antimicrobial Resistance*, verfügbar unter: oe.cd/amr-onehealth.



AMR belastet unsere Ressourcen im Gesundheitswesen

> Jährlich werden in den 3 Gesundheitssystemen **fast 2,1 Millionen zusätzliche Tage** in Krankenhäusern aufgrund von AMR verbracht



Anmerkungen: *Die OECD-Analyse umfasst 34 OECD- und EU/EWR-Länder, und die Kosten sind als durchschnittliche jährliche Kosten bis 2050 angegeben. Die Ergebnisse sind für die Länder auf der linken und rechten Seite des Panels nicht direkt vergleichbar, da es methodische Unterschiede bei der Datenerhebung und Datenextraktion gibt.

Quelle: OECD (2023), *Embracing a One Health Approach to Fight Antimicrobial Resistance*, verfügbar unter: oe.cd/amr-onehealth.



Die Zeit für One Health-Strategien sind jetzt

Strategien in Österreich, Deutschland und der Schweiz sind unterschiedlich und spiegeln den jeweiligen Länderkontext wider.




Österreich

-  Optimierung des Einsatzes antimikrobieller Mittel im Gesundheitswesen
-  Verbesserung der Aus- und Fortbildung im Bereich AMR
-  Verbesserung der Biosicherheit in der Landwirtschaft
-  Finanzielle Vorkehrungen für den AMR-Aktionsplan
-  Verbesserung der Management- und Hygienepraxis in der Lebensmittelverarbeitung

Deutschland

-  Optimierung des Einsatzes antimikrobieller Mittel im Gesundheitswesen
-  Verbesserung der Aus- und Fortbildung im Bereich AMR
-  Verbesserung der Biosicherheit in der Landwirtschaft
-  Finanzielle Vorkehrungen für den AMR-Aktionsplan
-  Verbesserung des nationalen Monitoringsystems für den Verbrauch und die rationale Verwendung von antimikrobiellen Mitteln im Gesundheitswesen von Mensch und Tier

Schweiz

-  Optimierung des Einsatzes antimikrobieller Mittel im Gesundheitswesen
-  Verbesserung der Aus- und Fortbildung im Bereich AMR
-  Verbesserung der Biosicherheit in der Landwirtschaft
-  Verbesserung der Management- und Hygienepraxis in der Lebensmittelverarbeitung
-  Verbesserung der IPC-Praktiken in Gesundheitseinrichtungen



Die neue OECD-Analyse identifiziert 11 One Health "Best-Buys"

Ein One-Health-Framework zur Bekämpfung von antimikrobieller Resistenz

Förderung des umsichtigen Einsatzes von Antibiotika beim Menschen



Verbesserung der Antibiotika-Stewardship



Verzögerte Verschreibung von antimikrobiellen Mitteln



Finanzielle Anreize für den umsichtigen Einsatz von Antibiotika

Verhinderung der Ausbreitung resistenter Infektionen



Verbesserung der Handhygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens



Verbesserung der Umwelthygienepraxis in Gesundheitseinrichtungen



Verstärkter Einsatz von Schnelldiagnostetests



Verbesserung der Durchimpfungsrate

Förderung des Bewusstseins und des Verständnisses für AMR



Verstärkung von Kampagnen in den Massenmedien



Verbesserung der Ausbildung des Fachpersonals im Gesundheitswesen

"One Health"-Maßnahmen



Verbesserung der Hygiene in der Landwirtschaft

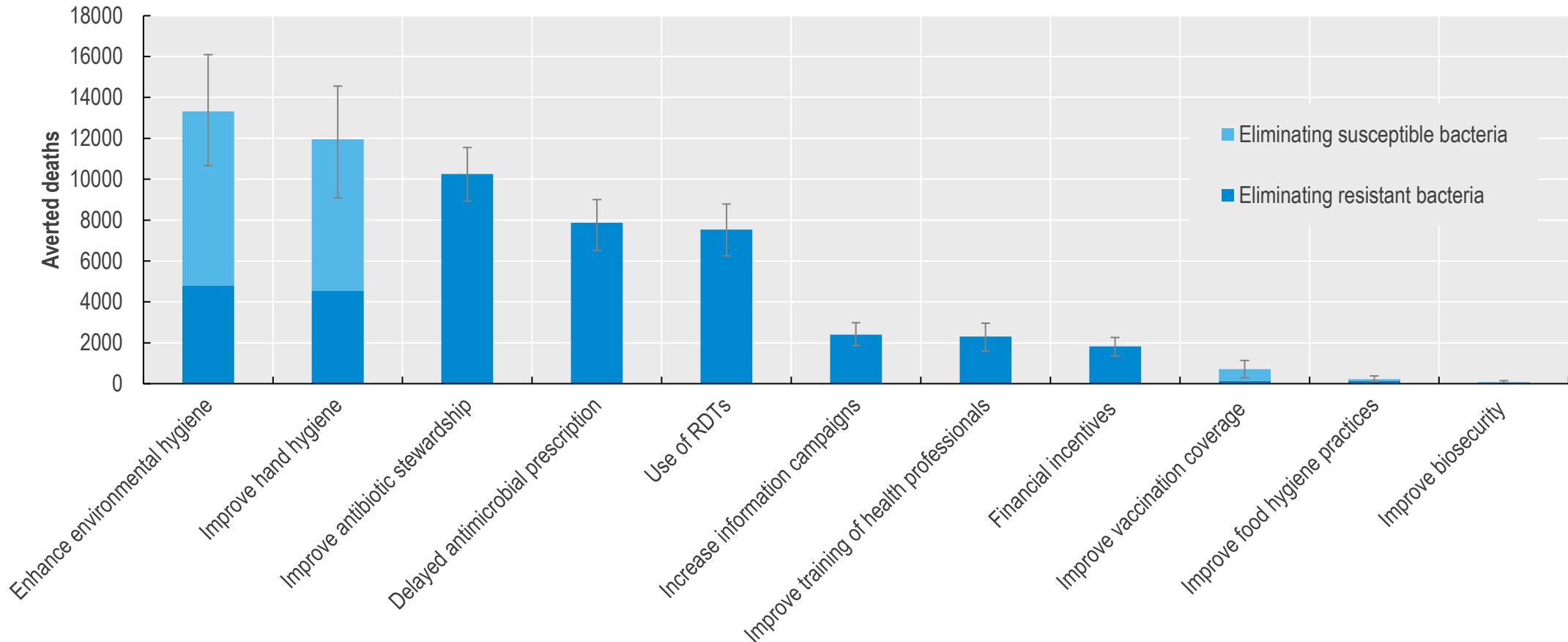


Verbesserung der Lebensmittelsicherheit



Bei systematischer Umsetzung schützen all diese "Best-Buys" die Gesundheit der Bevölkerung, ...

- Alle modellierten Interventionen verhindern die Zahl der durch resistente Infektionen verursachten Todesfälle, insbesondere Interventionen im Gesundheitswesen.

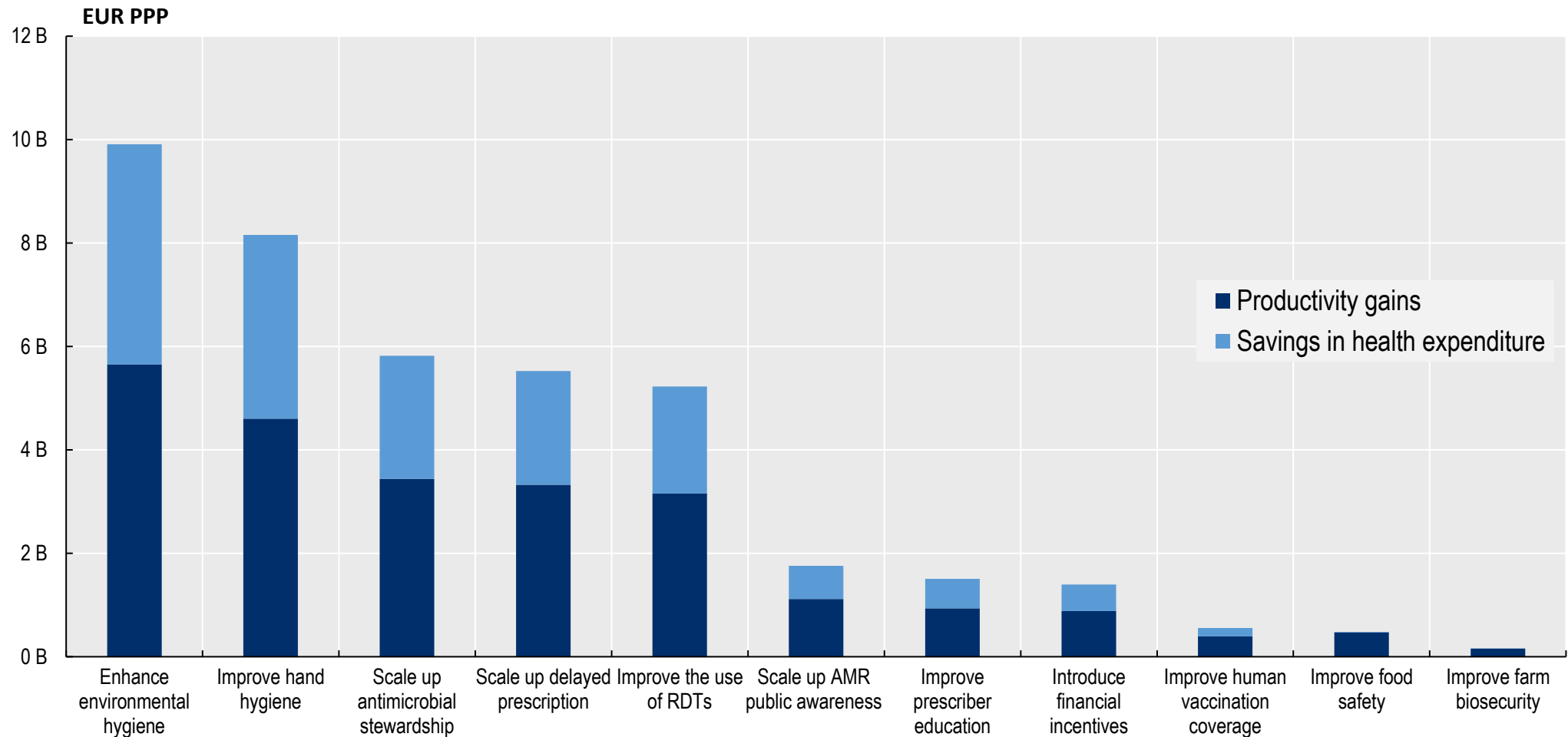


Anmerkung: RDTs = Schnelldiagnostiktests. Die obige Abbildung zeigt die Ergebnisse für 34 OECD- und EU/EWR-Länder.
Quelle: OECD (2023), *Embracing a One Health Approach to Fight Antimicrobial Resistance*, verfügbar unter: [oe.cd/amr-onehealth](https://www.oecd.org/amr-onehealth/).



... senken Gesundheitsausgaben und erzielen positive Erträge für die Wirtschaft.

> Alle modellierten Interventionen führen zu **Einsparungen bei den Gesundheitsausgaben** und **erhöhen die Produktivität**



Anmerkung: RDTs = Schnelldiagnostiktests. Die obige Abbildung zeigt die Ergebnisse für 34 OECD- und EU/EWR-Länder.
Quelle: OECD (2023), *Embracing a One Health Approach to Fight Antimicrobial Resistance*, verfügbar unter: oe.cd/amr-onehealth.



Die neue Publikation untersucht auch die Investitionsrentabilität von 3 Maßnahmenpaketen

Ein One-Health-Framework zur Bekämpfung von antimikrobieller Resistenz

Gesundheitsfürsorge-Paket



Verbesserung der Antibiotika-Stewardship



Verbesserung der Handhygienepraxis



Verbesserung der Umwelthygienepraxis in Gesundheitseinrichtungen

Gemeinschaftspaket



Verzögerte Verschreibung von antimikrobiellen Mitteln



Finanzielle Anreize für den umsichtigen Einsatz von Antibiotika



Verstärkter Einsatz von Schnelldiagnostiktests



Verbesserung der Ausbildung des Fachpersonals im Gesundheitswesen



Verstärkung von Kampagnen in den Massenmedien

Gemischtes Paket



Verbesserung der Antibiotika-Stewardship



Verbesserung der Handhygienepraxis



Verstärkung von Kampagnen in den Massenmedien



Verbesserung der Lebensmittelsicherheit

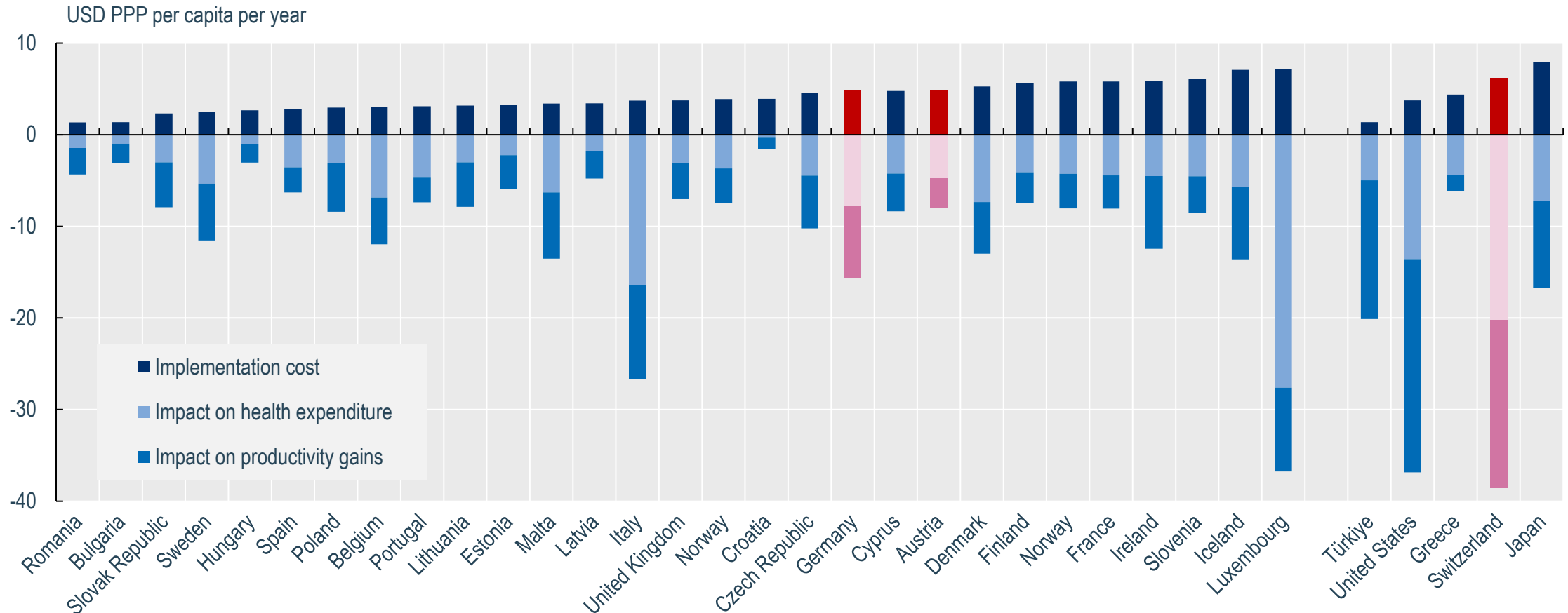


Verzögerte Verschreibung von antimikrobiellen Mitteln



Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird erhöht, wenn sie als Maßnahmenpaket umgesetzt werden

> Jeder **1 EUR**, der in ein gemischtes Maßnahmenpaket investiert wird – das die Bereiche Gesundheit und Lebensmittel* umfasst – bringt in **Österreich 1.8 EUR**, in **Deutschland 2 EUR** und in der **Schweiz 5.3 EUR** an gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gewinnen.

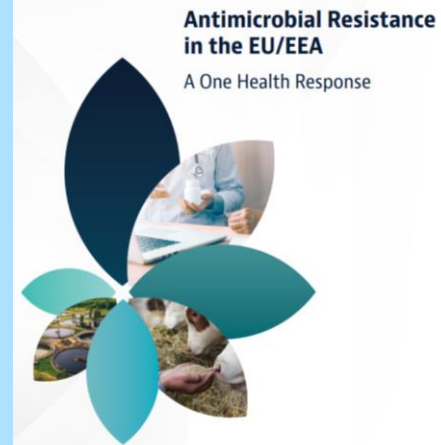
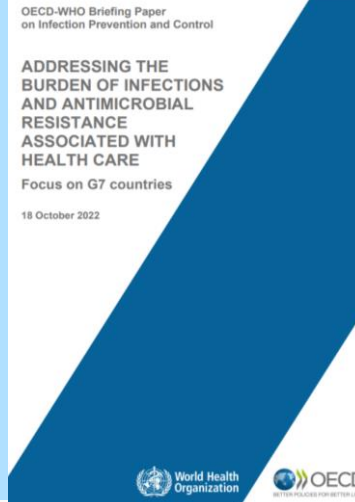


Hinweis: Ein gemischtes Paket umfasst die Verbesserung der Händehygiene, die Ausweitung von Programmen zur Förderung der Antibiotikaresistenz, die verzögerte Verschreibung antimikrobieller Mittel, verstärkte Kampagnen in den Massenmedien und die Verbesserung der Handhabung von Lebensmitteln.

Quelle: OECD (2023), *Embracing a One Health Approach to Fight Antimicrobial Resistance*, verfügbar unter: oe.cd/amr-onehealth.

Thank you!

Find our publications online



Find AMR country profiles online



<https://oe.cd/amr-onehealth>

Email us

ece.ozcelik@oecd.org | michele.cecchini@oecd.org